Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

303 (4.11.1866) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303. (Zweites Blatt) Sonntag den 4. November 1866.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

An Geschenken sind eingegangen: von Frau Gartenintpektor Mayer 1 fl.; von Fräulein v. Ungern-Sternberg 12 Netze für Kinder und 3 wollene Teppiche; von Goldarbeiter Petry bei Zahlung der Vergütung für Krankenwartung 2 fl. 20 kr.; von Frau Saus in Berlin 1 fl. 45 kr.; von Frau Geheime Hofrath Buchegger 5 fl. und 10 Pfund Hafergrütze; von Frau Hauptkassier Löffel 1 fl.; von Fräulein Crunelius 25 fl. Beitrag zur Anschaffung von Kinderbettchen; durch Frau v. Göler 1 fl. 15 kr. Ueberschuß aus einer Lotterie.

In heutiger Sitzung wurden an ständigen und unständigen Beiträgen abgeliefert: 54 fl 12 kr.

Besten Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1866.

Männerhilfsverein

zur Unterstützung der durch den Krieg dauernd arbeitsunfähig gewordenen badischen Krieger und der unbemittelten Hinterbliebenen der Gefallenen.

An weiteren Beitrittserklärungen und Beiträgen sind eingegangen: durch Hofbuchhändler Knittel (6. Ablieferung): pro September von Hr. Krönlein 30 kr.; pro Oktober: Oberamtmann Wielandt 30 kr.; pro September und Oktober: Generalstaatskassebuchhalter Neumann 1 fl.; von Killinger 1 fl.; pro Oktober, November und Dezember: von Hofbuchhändler Knittel 1 fl. 30 kr.; August Knittel 1 fl. 30 kr.; H. Knittel 1 fl. 30 kr.; pro November und Dezember von Oberstlieutnant Keßler 1 fl.; zusammen 8 fl. 30 kr. Durch Ed. Koelle (20. Ablieferung) von L. Rein pro Juli 30 kr.; pro September und Oktober: Domänenverwalter Schweickert 1 fl.; pro August, September und Oktober: Fritz Metzger 1 fl. 30 kr.; pro Oktober und November: von Anwalt Wolf 1 fl.; pro November: von Ferdinand Schneider 30 kr, zusammen 4 fl 30 kr.

Im Ganzen . . .	13 fl. — kr.
wofür Quittung. Hiezu 1. bis 20. Sammlung laut Tagblatt Nr. 296 .	1492 fl. 8 kr.
Zusammen bis heute	1505 fl. 8 kr.

Die Vereinsmitglieder werden freundlichst ersucht, ihre Monatsbeiträge für November an die betreffenden Comitemitglieder, ebenso für Oktober (insoweit es noch nicht geschehen ist) zur Ablieferung anher gefälligst einzusenden.

Weitere Beitrittserklärungen werden von sämmtlichen Comite-Mitgliedern dankbar entgegengenommen. Karlsruhe, den 4. November 1866.

Die Bezirkskasse des Männerhilfsvereins.

Ed. Koelle.

3.1.

Schillerstiftung.

Die diesjährige **Generalversammlung** der badischen Zweigstiftung ist auf den **11. November**, Vormittags 11 Uhr, im **Museum** dahier anberaumt.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes.
2. Satzungsmäßige Erneuerung des Vorstandes.

Sämmtliche Mitglieder der badischen Zweigstiftung werden freundlichst dazu eingeladen.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1866.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 5. November, Nachmittags 3 Uhr, findet die Beerdigung des Kameraden H. Mauck, Maurermeister, Abtheil. Einreißer der I. Compagnie, statt.

Die Mannschaft versammelt sich präcis halb 3 Uhr am herrschaftlichen Feuerhause.

Das Commando.

2.1. L. Dölling. vdt. Däschner.

Wohnungsantrag.

2.1. Eine sehr freundliche Wohnung außerhalb der Stadt in der Nähe des Thiergartens ist mit Zugehörde sogleich zu vermiethen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße Nr. 50 ist eine Mansardenwohnung von drei kleinen Zimmern nebst Zugehör wegen Wegzug sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

*3.1. Zähringerstraße Nr. 27, im Hinterhaus, ist wegen Versetzung eine Familienwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus sogleich oder auf 23. Januar 1867 zu vermiethen. Näheres im dritten Stock im Vorderhaus.

Zimmer zu vermiethen.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder jungen Mann, der eine hiesige Lehranstalt besucht, sogleich billig zu vermiethen: neue Waldstraße Nr. 81 im dritten Stock.

* Es sind 2 gut möblirte, ineinandergehende Zimmer an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen: Lyceumsstraße Nr. 2 im 2. Stock.

* Langestraße Nr. 179, zwei Stiegen hoch, ist sogleich oder später ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Es ist ein schönes zweifenstriges Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Näheres neue Hirschstraße Nr. 52 im untern Stock.

* Waldhornstraße Nr. 29 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Auch ist daselbst ein junges **Pudelhündchen** zu verkaufen.

* Rüppurrer-Chaussee Nr. 18, der Bleiche gegenüber, ist im untern Stock gegen die Straße ein großes unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Waldstraße Nr. 18 ist im zweiten Stock des Hinterhauses sogleich ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.

* Es ist ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen: Amalienstraße Nr. 57 im zweiten Stock.

* Langestraße Nr. 110 ist im vierten Stock ein elegant möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern sogleich zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr 45, ebener Erde, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermiethen.

* Es sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen, das eine sogleich beziehbar, das andere auf 1. Dezember. Näheres alte Waldstraße Nr. 23 parterre.

* Während der Messe ist ein Zimmer mit Bett ꝛc. billig zu vermiethen. Näheres Leopoldstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Langestraße Nr. 191.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Lyzeumsstraße Nr. 2.

* **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges Mädchen findet sogleich oder in einigen Tagen bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Kreuzstraße Nr. 7 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 89 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 136 im Hintergebäude.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße Nr. 54.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen oder auch bei einer kleinen Familie zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 89 im untern Stock.

Kapitalgesuch.

Es werden gegen doppelte Versicherung **8000 fl.** aufzunehmen gesucht. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Kindsmädchen-Gesuch.

* Ein solides fleißiges Mädchen, welches gut nähen, auch etwas bügeln kann, wird sogleich zu einem Kinde gesucht: Amalienstraße Nr. 15 parterre.

Stelleantrag.

* Eine Köchin, die sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 51.

Stellengesuche.

* Ein junges, gebildetes Mädchen aus Genf, befähigt, gründlich grammatikalischen Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen und gewandt im Verkehre mit Kindern, sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Institutslehrerin oder Erzieherin. Näheres zu erfragen Kreuzstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* Ein Mann in den kräftigsten Jahren, der sehr gut empfohlen werden kann, auch die Gärtnerei versteht, sucht sogleich eine Stelle als Diener, Ausläufer oder sonst eine Beschäftigung und wird nähere Auskunft ertheilt: Blumenstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

* Ein sittsames, fleißiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen feinen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, auch schon in einem Laden war, und auch das Reinigen der Zimmer versteht, wünscht anderwärts eine passende Stelle auf kommendes Ziel als Zimmer- oder Ladenmädchen. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 58 im Hintergebäude, ebener Erde.

Monatsdienste-Gesuch.

* Ein Diener wünscht ein oder zwei Monatsdienste zu erhalten, und verspricht die aufmerksamste Bedienung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Sonntag den 28. Oktober wurde nach dem Theater ein **Opernglas** mit Röhren von Perlmutter und elfenbeinenem Halter in einem schwarzen Etui in der Waldstraße verloren. Den redlichen Finder erwartet eine gute Belohnung im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Waldhornstraße Nr. 60 sind im Hinterhaus eine Stiege hoch ein wattirtes **Tuchrad,** zwei **Capothüte** und ein **Paletot** billig zu verkaufen.

* Ein Blumenfenster 5½' hoch und 3½' breit, 2 gute Nachttische, 1 kleiner hölzerner Reisekoffer sind sehr billig zu verkaufen: innerer Zirkel Nr. 8 im Hinterhaus.

* Karlsstraße Nr. 12, im Hintergebäude, ist ein großer, starker **Tisch,** welcher sich zu jedem Geschäfte eignet, um billigen Preis zu verkaufen.

* Ein **Mahagony-Sopha** mit sechs Stühlen, sowie 5 **Vorfenster,** 7' 8" hoch und 3' 5" breit, sind Zähringerstraße Nr. 100 billig zu haben.

Privat-Bekanntmachungen.

Sardines á l'huile,
ohne Gräten, ist die erwartete Sendung eingetroffen bei

C. Däschner.

Brettener
Honiglebkuchen,
Herz- und Kandelform, sind eingetroffen und empfiehlt

W. C. Born.

Frisch eingetroffen:
Frankfurter **Leber-** und **Bratwürste,** ebenso täglich frisch ankommende **Wiener Würstchen** empfiehlt

C. Däschner.

Anzeige.

Die erwartete Sendung neuer Hoff'scher Präparate, als: Malz-Gesundheits-Chocolade und Chocolade-Pulver, Brustmalz-Zucker und Bonbons, ist eingetroffen, welche nebst dem bekannten Malz-Extract bestens empfehle.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Geräuch. **Rheinlachs, Sprotten** und **Bückinge** empfiehlt

C. Däschner.

Vorzügliches
Frhrl. v. Seldeneck'sches Bier
in Flaschen, empfiehlt bestens

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Anzeige.

* Heute und jeden Tag sind frisch zu haben: gefüllte **Pasteten, Zwiebelkuchen** und **Rahmtörtchen** bei

G. Höfer & Comp.,
Zähringerstraße Nr. 23.

Die
Tapisserie-Manufaktur
Fr. Distelhorst,
Herrenstraße 20 b,
Carlsruhe,
beehrt sich ihre 4.1.

Ausstellung

angefangener und fertiger Stickereien ergebenst anzuzeigen. Dieselbe bietet die reichhaltigste Auswahl der geschmackvollsten und neuesten Dessins auf Stramin, Tuch ꝛc. Zum Besuche ladet ergebenst ein:

Fr. Distelhorst.

Kleider-Atelier
Mayer Seeligmann,
14 Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.
Reichhaltiges Lager fertiger
Herbst- und Winter-Herren-Anzüge
zu außerordentlich billigen Preisen.

Heinr. Wedekind,
Tapezier, alte Waldstraße Nr. 7,
empfiehlt gut gearbeitete Polstermöbel, übernimmt Reparaturen aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten sowohl in als auch außer dem Hause und garantirt für reelle Bedienung und billigste Preise. 12.1.

Franz Martin,
Langestraße Nr. 137,
empfiehlt sich im Decatiren von Tuch, Châles und sonstigen Kleiderstoffen, ferner im Anfertigen von Herrenkleidern bestens. 9.2.

—44.

Brönner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe in Gläsern à 20 kr und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Goldfische
in verschiedener Größe sind wieder zu haben bei

Richard Haas,
4.3. Fischhandlung.

Lampen-Cylinder,
1 Stück 5 kr.,
sind in allen Größen zu haben bei

A. & L. Ullmann,
2.1. Langestraße Nr. 119.

—9. In der
Möbelhandlung u. Verleihanstalt
von
M. Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10,
sind alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, von den feinsten bis zu den gewöhnlichen, billig zu haben.

Organisationskarte
von
Deutschland,
enthaltend:
die neue politische Eintheilung, die bis jetzt eröffneten Eisenbahnen und genauen statistischen Mittheilungen.
Unaufgezogen 45 kr., aufgezogen 1 fl.
bei **Ludwig Erhardt,**
3.2. Erbprinzenstraße 31.

Regelmäßige Omnibusfahrt
zwischen **Ettlingen** u. **Karlsruhe.**
(Täglich zweimal.)
Abgang in Ettlingen Morgens präcis 8 Uhr, Nachmittags 1 Uhr 15 Minuten.
Abgang in Karlsruhe Vormittags 11 Uhr und Abends 6 Uhr am Hôtel **Bauer**, zum weißen Bären.
Außer den täglichen Fahrten fährt jeden Sonn- und Feiertag ein Winter-Wagen
Abgang in Ettlingen Abends 8 Uhr.
Abgang in Karlsruhe Nachts 10 Uhr 15 Minuten; jedenfalls nach Beendigung der Vorstellung des Großh. Hoftheaters.
Auch geht wie früher ein Wagen während der Messe um 12 Uhr Mittags nach Karlsruhe und um 5 Uhr Abends wieder retour.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein:
Ettlingen, den 2. November 1866.
2.2. **Lorenz Stetter.**

Süßen Durbacher Clevner,
10 kr. per Schoppen, empfiehlt *
Louis Benzinger jun.,
zum Karpfen.

Aus dem Verlage von Eduard Zernin in Darmstadt traf soeben bei **Th. Ulrici** in **Karlsruhe**, Lammstraße Nr. 4, ein:
Zur Beurtheilung des Verhaltens der badischen Felddivision im Feldzuge des Jahres 1866. (Zugleich **offizielle Widerlegung** der: „aktenmäßigen interessanten Enthüllungen über den badischen Verrath" ꝛc.). **Nach authentischen Quellen.** Preis 24 kr.
☛ Meine verehrl. Besteller bitte gefälligst Kenntniß davon zu nehmen, daß vor gestern Nachmittag 2 Uhr keine hiesige Handlung Exemplare obiger Schrift in Händen hatte und also weder als vorhanden bezeichnen noch ausgeben konnte.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
* Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung in meinem Hause, kleine Herrenstraße, verlassen habe und jetzt **alte Waldstraße Nr. 23** wohne. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen, sowie ich auch bemüht sein werde, alle Anforderungen bestens zu bedienen.
Karlsruhe, den 25. Oktober 1866.
Achtungsvoll
Karl Köhler, Herrenkleidermacher.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.
Unterzeichnete haben die Ehre, einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Gönnern des Geschäfts die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie die Conditorei und Pastetenbäckerei von **C. Fischer** Wittwe, **Zähringerstraße Nr. 90,** nächst der Kreuzstraße, übernommen und mit dem Heutigen eröffnet haben.
Indem wir uns stets eifrigst bemühen werden, durch gute Backwerke und Getränke geneigten Zuspruch zu erwerben, empfehlen wir täglich frisch: alle Arten Kuchen, Torten, große Auswahl in verschiedenen Theebackereien und Dessert ꝛc. Bestellungen auf Pasteten, Crêmes, Puddings, Gelées werden stets angenommen und pünktlichst effectuirt von
Gebr. Heidelberger,
Conditor und Pastetenbäcker,
2.2. Zähringerstraße Nr. 90, nächst der Kreuzstraße.

Bettfedern und Flaumen,
verkaufe ich beste Qualität von **1 fl. 20 kr.** an das Pfund und höher, sowie billigen Flaum, auch übernehme ich ganze **Betten,** besonders zu **Ausstattungen,** und berechne neben reeller Bedienung **billige Preise.**
Marie Meister, Leinwandhandlung,
Karlsstraße Nr. 31.

☛ **Beachtenswerth.** ☚
Auch diesmal befindet sich hier zu Messe das längst bekannte
Optische Waaren-Lager
von
S. Wolff.
Dasselbe ist auf das Vollständigste in diesem Fach sortirt in Brillen, Fernröhren, Theaterperspektiven, Loupen, Mikroskopen, den neuesten Façons in Pince-Nez mit ächten, doppelt geschliffenen **Davenoort**gläsern, welche bis jetzt den reinsten Schliff enthalten und die nach dem alten System geschliffenen an Reinheit und Stärke übertreffen.
☛ Meine Bude befindet sich **Centralreihe Nr. 10.** ☚

Holzkörbe
in großer Auswahl bei
2.1. **F. Wilhelm Döring.**

Nur während der Messe in Karlsruhe

befindet sich diesmal wieder das seit Jahren zur Messe hier bekannte Lager

Leinen-Waaren

von M. Wollstein aus Breslau.

Verkaufsbude, wie seit vielen Jahren, Marstallseite.

Dem hochgeschätzten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich wieder mit meinem bekannten großen Leinenlager in **Karlsruhe zur Messe** eingetroffen und in den Stand gesetzt bin, **so billig zu verkaufen wie noch niemals, niemals.**

Ueberzeugung

haben die verehrten Hausfrauen bei ihren früheren Einkäufen gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören, und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Reellität sowie auf die Billigkeit, womit ich meinen geehrten Kunden entgegengekommen, und bin diesmal noch mehr zu leisten im Stande als bisher. Durch meinen kolossalen Umsatz, den ich dadurch erziele, daß ich immerwährend die bedeutendsten Messen unterhalte, sind mir von den Fabrikanten Vortheile geboten, wie Niemand außer mir; diese bestehen darin, daß ich während der letzten Kriegsperiode gegen Baar Kasse bedeutende Posten Leinenwaaren übernommen habe. Ich bemerke daher den geehrten Damen Karlsruhe's und Umgebung, daß ich dieses Mal noch meine schweren gediegenen Leinenwaaren zu den alten Preisen verkaufe; da voraussichtlich die Leinen bedeutend steigen werden und sich **nicht bald wieder eine solche Gelegenheit darbietet.** Mein Lager enthält

alle Sorten Leinwande, Handtücher, Taschentücher, Tischtücher, Tafelgedecke in Damast und Drell, Servietten, Batist-Taschentücher 2c.

Preis-Courant.

Vor Allem empfehle ich circa 50 bis 60 Stück schwerste russische Hanfleinen, (rein leinen Handgespinnst) zu 1 Dutzd. Hemden oder zu 8 Betttüchern, sonstiger Preis 22, 30 bis 50 fl., verkaufe ich zu 16, 18, 21, 26 bis 35 fl. das Stück.

30 Dutzd. feine Glacé-Handschuhe für Damen, das Paar 24 kr.
500 Dutzd. rein leinene Taschentücher, das halbe Dutzd. zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 30 kr., 2 bis 5 fl.
100 Dutzd. leinene Thee-Servietten, das halbe Dutzd. 1 fl. bis 2 fl. 30 kr.
Küchenhandtücher, weiße Stubenhandtücher, per Elle 6, 9, 10, 12, 18 — 24 kr.
Ein Stück Leinwand zu 1 Dtzd. Hemden 12, 14 bis 18 fl.
Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden, 16, 17½, 19, 24 — 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, vorjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20—50 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, echtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 14—21 fl.
Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast, in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Nath, für 6, 8 und 12 Personen, von den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dutzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße, chamois, rein leinene Tischdecken in den schönsten Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Dutzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dutzend um 1 fl. 15 kr., 1 fl. 45 kr., 2 — 5 fl.
Französische battist-leinene Taschentücher, mit eleganten, breiten Borduren, das halbe Dutzend 2—8 fl. Französische Linontaschentücher, das halbe Dutzend von 2—10 Thaler. **Tischtücher ohne Nath,** das viertel Dutzend von 3 fl. an. — 12/4 **breite Betttücher-Leinen,** in allen Qualitäten, sehr billig.

M. Wollstein aus Breslau.

Verkaufsbude, wie seit vielen Jahren, Marstallseite.

Zur Messe.

In keiner Bude

sondern nur zur Bequemlichkeit der geehrten Damen

im Lokal

62 Langestrasse 62

gegenüber der kleinen Kirche,

worauf ich im Interesse der Damen genau zu achten bitte.

Größtes Lager

Berliner Damen-Mäntel, Kindergarderobe u. Jacken

und bietet das Neueste, was für die Saison erschienen ist, zu noch nie dagewesenen billigen, unten verzeichneten Preisen.

Preis-Courant.

Paletots ohne Taille von 5 fl. 15 kr. an,
Paletots mit Taille von 7 fl. an,
Rad-Mäntel mit und ohne Falten von 7 fl. an,
Paletots mit **Pelerine** von 12 fl. an,
Jacken von 2 fl. an,
Knaben-Anzüge, Mädchen-Paletots und **Jacken** von 2 fl. an.

In keiner Bude

Nur Langestraße 62 62

gegenüber der kleinen Kirche.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 4. November findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.
Süßer Wein der Schoppen 8 kr.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Denen, welche die irdische Hülle unseres verstorbenen Vaters, Christoph Ruf, pens. Polizeidieners, zu ihrer Ruhestätte begleiteten, für die zahlreiche Theilnahme unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.

Gesellschaft Eintracht.

Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß Herr Gastwirth Heinrich die Gesellschafts-Restauration seit dem 1. d. M. übernommen hat und empfehlen denselben hiermit bestens.

Das Comite.

3.3. **Bürger-Verein.**

Preiskegeln.

Dasselbe beginnt Sonntag den 4. November, Nachmittags **4 Uhr**, und wird an den folgenden Tagen jeweils Abends 8 Uhr fortgesetzt, wovon wir die verehrlichen Mitglieder in Kenntniß setzen.

Die Kegel-Commission.

Schützengesellschaft.

Das Ableben unseres Mitgliedes, Herrn Heinrich Mauck, Maurermeister, unsern verehrlichen Mitgliedern anzeigend, laden wir dieselben zu dem am Montag Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Leichenbegängniß ein.

Versammlung am Trauerhaus, Zähringerstraße Nr. 30.

Der Verwaltungsrath.

Sonntagsschule

kann heute, Sonntag den 4. d. M., nicht stattfinden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. November. IV. Quart. 117. Abonnements-Vorstellung. **Die Stumme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Auber.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

28. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3¼	28' — ''	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 8	28'' 1'''	„	„
6 „ Abds.	+ 6¼	28'' 1'''	„	„
29. Okt.				
6 U. Morg.	+ 4	28' — '''	West	Nebel umwölkt
12 „ Mitt.	+ 9	28'' 1''	„	„
6 „ Abds.	+ 7	28 1''	„	„

Sterbfalls-Anzeige.

3. Nov. Heinrich Mauck, Maurermeister, ledig, alt 27 Jahre.

Hautes Nouveautés.

Kleider-Atelier

Mayer Seeligmann,

14 Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Die elegantesten deutschen, französischen und englischen Stoffe werden auf Bestellung zu Herbst-Anzügen nach dem feinsten Pariser Schnitte schnellstens angefertigt.

Kochherde.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von transportablen eisernen Kochherden für Holz- und Steinkohlenfeuerung zu billigen Preisen. Auch stehen mehrere zur gefälligen Einsicht bereit.

J. Schnerr, Schlosser,
Durlacherthorstraße Nr. 31.

3.1.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 4. November:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Ekkehard auf dem Wildkirchlein den Sennen zum Gebet läutend, von Leopold Lotz in Frankfurt. — Landschaft, von Emil Lugo in Karlsruhe. — Eine Lautenschlägerin, von A. Wolf. — Ein weibliches Porträt, von A. Wolf in Karlsruhe.

Photographie:

Zu den Photographien „Erzherzog Albrecht-Galerie" Fortsetzung.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Hr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Der Großh. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Montag den 5. November:

* Im Großh. botanischen Garten und die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. **Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Mittwoch den 7. November:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. **Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Die Ueberbringung der Leiche des Kaisers Otto III. über die Alpen nach Deutschland, von Alb. Bauer in Düsseldorf.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Neu zugegangen: 335 F. Perrin Sohn in Karlsruhe: 3 Kaminöfen für Steinkohlenbrand in elegantem Guß, zu 2, 12 und 8 fl. das Stück. 336. B. Schneider, Uhrenmacher in Schonach: 32 Sorten Schwarzwälder Uhren im Preis von 3 bis 12 fl. das Stück. 337. Haas & Söhne, Uhrenmacher in St. Georgen: 8 Stück Schwarzwälder Kukukuhren mit geschnitztem Schild von 19 fl. bis 46 fl. 30 kr. das Stück. 338. H. v. Herzer in Karlsruhe: 1 amerikanischer Schaukelstuhl (Original) zu 100 fl. 339. Gebr. Himmelheber in Karlsruhe: 3 Rohrstühle in Buchenholz, 2 lakirt zu 2 fl. und 2 fl. 30 kr., 1 polirt zu 3 fl. 45 kr. 340. Wirth & Cie. in Frankfurt a. M.: 1 Cambrirmaschine zum Walken der Stiefelschäfte, Preis 180 fl. 341. Zwei Einmach-Flaschen mit neuem luftdichtem Verschluß zu 21 und 27 kr.; 1 neuer Glockenzuggriff nebst Zugkette und Thürglocke zu 2 fl. 36 kr., bezogen von Richter und Heine in Leipzig. 342. Dölling & Wunder in Karlsruhe: 1 englischer Wasserhahnen, sehr fein polirt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.